

Niederschrift

Ohne Gewähr mit redaktionellen Änderungen

Unsere Anmerkungen sind rot markiert.

Am 04.08.2010 fand im Vorstandsbüro des Kreishauses Lüchow eine Besprechung bezüglich der Genehmigung des Haushalts 2010 der Stadt Wustrow (Wendland) statt.

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.30 Uhr

Teilnehmer:

- Bürgermeister Ralf R.
- RH Christian B., SPD
- RH Christian Günther, BsB
- RH Markus Schöning, BLW
- RH Werner Steinke, CDU
- Verwaltungsangestellter der Stadt Wustrow
- Kämmerer der Samtgemeinde Lüchow (Wendland)
- Landrat
- Mitarbeiter Fachdienst 20 - Finanzen und Kommunalaufsicht
- Protokollant

Der Landrat eröffnet die Gesprächsrunde mit dem Hinweis auf die KA-Sitzung vom 02.08.2010, in welcher nochmals festgelegt wurde, die vom Landkreis beabsichtigte Kürzung des Höchstbetrags der Kassenkredite bei der nächsten KA-Sitzung am 23.08.2010 zu thematisieren. Bis dahin solle mit Bürgermeister R. und den Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat Wustrow nochmals ein Gespräch geführt werden.

Anmerkung: Hier fehlt der Einwand des CDU-Fraktionssprechers, dass der Beschluss des Kreisausschusses nicht ordentlich umgesetzt wurde. Denn es sollte ein Gespräch zwischen KA und Bürgermeister und Fraktionssprecher stattfinden.

Wie er jetzt erfahren habe, gehe Bürgermeister R. am Freitag in einen dreieinhalbwöchigen Urlaub, sei dann bis zum nächsten KA-Termin nicht mehr verfügbar; deshalb dieser kurzfristig anberaumte Gesprächstermin.

Bürgermeister R. bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis. In dem Entwurf der geplanten Zielvereinbarung habe sich dieser deutlich auf die Stadt Wustrow zubewegt. Er plädiere deshalb für den Abschluss dieser ZV. Allerdings sei das dementsprechende Haushaltssicherungskonzept zweimal im Stadtrat Wustrow gescheitert. Nach Ablauf des Monats Juni sei die darin enthaltene Anhebung der Realsteuer-Hebesätze nun auch nicht mehr in diesem Jahr zu realisieren. Es müsse daher jetzt eine anderweitige politische Lösung gesucht werden.

Anmerkung: Es fehlt die Bemerkung, dass wir (CDU, BUNTE FRAKTION und BsB) für die Misere schuldig sind. Hiermit hat der Bürgermeister deutlich die ihm gesetzlich obliegende Unparteilichkeit verlassen.

Kreisamtmann macht darauf aufmerksam, dass der Stadthaushalt Wustrow mit 63,6 % den mit Abstand schlechtesten Deckungsgrad (Einnahmen geteilt durch Ausgaben) im gesamten Landkreis habe. Der zweitschlechteste liege bei 81,1 %. Durch die Nicht-Annahme seitens der Stadt Wustrow sei der geplante ZV-Entwurf nunmehr null und nichtig.

In der Folge kommen sämtliche Fraktionsvertreter zu Wort. Begriffsdefinitionen werden abgeklärt. Die Stärkung der bürgerschaftlichen Beteiligung steht allgemein im Vordergrund.

Anmerkung: Hier wurden wichtige Dinge einfach weggelassen. Z. B. der Einwand der BUNTEN FRAKTION, dass wir im Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2007 120% unserer Steuereinnahmen an andere Ebenen abgegeben haben, d. h. von jeden eingenommenen Steuer-EURO haben wir 1,20€ an andere Ebenen abgegeben. Das auf diese Weise Defizite entstehen, ist doch klar. Daneben wissen wir nicht, wie effektiv die anderen Ebenen unser Geld verwenden.

Der betreuende Kämmerer der Samtgemeinde Lüchow berichtet, dass nach seiner Einschätzung bei weiterhin vorläufiger Haushaltsführung mit der Beschränkung auf ausschließlich Pflichtausgaben die vom Landkreis geplante Begrenzung des Höchstbetrags der Kassenkredite am 31.12.2010 eingehalten werden könne. Bis zum Jahresende seien allerdings Überschreitungen zu erwarten, die sich zwischen den „Steuerterminen“ aus darin liegenden Zahlungsverpflichtungen ergeben. Über diese und andere zeitlich und der Höhe nach nicht sehr relevanten Überschreitungen muss zu gegebener Zeit gesondert gesprochen und entschieden werden.

Landrat betont, dass der Hebesatz für die Grundsteuer A mit 340 % im kreisweiten Vergleich sehr niedrig liege. Mit diesen Einnahmen seien nicht einmal die Beiträge an die Wasser- und Bodenverbände zu finanzieren. Die Kommunen aller Ebenen seien durch die staatlichen Rechtsvorschriften unmittelbar gebunden.

Anmerkung: Es fehlt der Einwand der BUNTEN FRAKTION, dass die Stadt Wustrow landkreisweit bei der Grundsteuer B und bei der Gewerbesteuer mit die höchsten Realsteuersätze hat.

Er verdeutlicht auch, dass er die Entwicklung wie folgt einschätzt: Wenn der KA am 23.08.2010 die von ihm geplanten Maßnahmen weiterhin nicht mittrage, sei er als Landrat verpflichtet, die Kommunalaufsicht beim Innenministerium einzuschalten.

Die Ratsherren Steinke, Günther und Schöning ziehen sich zur Beratung zurück.

Nach kurzer Unterbrechung berichtet RH Steinke, dass ohne Beteiligung seiner Fraktion eine Sofortentscheidung jetzt nicht getroffen werden könne. Er möchte gern im KA am 23.08.2010 mit den Entscheidungsträgern sprechen.

Der Landrat stellt fest, dass es hier ohnehin nur um eine Beschluss-Anbahnung gehen könne und konstatiert eine Annäherung der Positionen. Er schließt die Gesprächsrunde um 18.30 Uhr.

Anmerkung: Woher er die Annäherung der Positionen nimmt, bleibt unklar. Denn wir sind dort ausdrücklich mit keinem Ergebnis herausgegangen.

An dieser Stelle haben wir die Sitzung verlassen. Alles Weitere wurde ohne unsere Kenntnis durchgeführt. Die unten stehende Eigenmächtigkeit des Bürgermeisters muss als ursächlich dafür angesehen werden, dass der Vorgang an das Land abgegeben wurde.

Anschließend richtet der Landrat an Bürgermeister R. die Frage, ob für den Eintritt der Genehmigungsfiktion (Vorlage des Haushalts Wustrow am 01.07.2010, Eintritt der Genehmigungsfiktion am 01.10.2010) eine Fristverlängerung gewährt werde. **Dies wird von Bürgermeister R. verneint.**